

Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG - co.don AG (ISIN: DE000A1K0227)

Teltow, am 17. Oktober 2014 – Die co.don® AG, Teltow zieht für das dritte Quartal 2014 eine positive Zwischenbilanz. Seit Beginn des Jahres 2014 ist das Unternehmen weiter gewachsen und setzte seine erfolgreiche Unternehmensentwicklung fort. Der Umsatz vom 1. Januar bis 30. September 2014 beträgt TEUR 3.211 (ungeprüft) (VJ: TEUR 2.641 (ungeprüft)).

Von 01.07.2014 bis 30.09.2014 betrug der Umsatz rd. TEUR 1.062 (ungeprüft) gegenüber rd. TEUR 809 (ungeprüft) im Vorjahreszeitraum. Im gleichen Zeitraum verringerte sich der anteilige Jahresfehlbetrag gegenüber dem Vorjahreswert auf TEUR 399 (VJ: TEUR 726 (ungeprüft)).

Die liquiden Mittel des Unternehmens beliefen sich am 30. September 2014 auf TEUR 4.948. Der durchschnittliche monatliche Finanzmittelverbrauch des dritten Quartals 2014 konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesenkt werden und betrug TEUR 167 (ungeprüft) (VJ: TEUR 289 (ungeprüft)).

Der Periodenfehlbetrag der co.don® AG für den Zeitraum 01.01.2014 bis 30.09.2014 lag bei TEUR -1.572 (Vorjahreszeitraum: TEUR -1.686). Die strategischen Aufwendungen im Zusammenhang mit der zentralen Zulassung des Gelenkknorpelproduktes durch die Europäische Arzneimittelbehörde EMA sind weiterhin hoch, was sich auf das Ergebnis der co.don® AG für den Berichtszeitraum deutlich ausgewirkt hat. Hinzu kommt, dass eine Förderperiode mit von der Investitionsbank des Landes Brandenburg gewährten Fördermitteln regulär ausgelaufen ist.

Betrachtet man den Periodenfehlbetrag vor strategischen Aufwendungen, ergibt sich für das operative Geschäft vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 56 (VJ: TEUR -872) und ein EBIT von TEUR -103 (VJ: TEUR -1.005).

Die europaweite Zulassung des patentierten Arzneimittels ist das strategisch wichtigste Unternehmensziel der Gesellschaft. Hierzu existieren seit 2010 zwei laufende multizentrische, prospektive, randomisierte Open-Label-Langzeitstudien. In der multizentrischen Studie der Phase-2 befinden sich alle Patienten in der Nachbeobachtungsperiode. Bei der multizentrischen Phase-3-Studie werden derzeit noch Patienten rekrutiert, eine Nachbeobachtungsphase wird sich ebenfalls anschließen.

Der Jahresabschluss für das vergangene Geschäftsjahr wurde am 30. April 2014 veröffentlicht und steht allen Interessierten auf der Internetseite der Gesellschaft unter der Rubrik „Investoren – Geschäfts- und Zwischenberichte“ zur Verfügung. Für zusätzliche Erläuterungen wird auf den am 1. August 2014 veröffentlichten und unter gleicher Adresse abrufbaren Halbjahresbericht verwiesen.



Die ordentliche Hauptversammlung der co.don® AG fand am 27. August 2014 in Berlin statt und folgte jeweils mit großer Mehrheit allen Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat. Die Hauptversammlung stimmte dem Antrag von Vorstand und Aufsichtsrat zur Erhöhung des genehmigten Kapitals 2013 auf 6.861.184 Euro zu (genehmigtes Kapitals 2013 / I). Damit steht der Gesellschaft zukünftig wieder ein genehmigtes Kapital in gesetzlich zulässiger Höhe als Instrument zur Verfügung, um bei Bedarf in der erforderlichen Höhe eine Stärkung ihrer Eigenmittel vorzunehmen.

Am 25. November 2014 wird Dr. Andreas Baltrusch, CEO der co.don AG, die aktuelle Unternehmensentwicklung im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums in Frankfurt am Main vorstellen.

co.don® AG

Der Vorstand

Weitere Information:

Matthias Meißner, M.A.

Investor Relations

ir@codon.de

Gegründet: +++ 1993 +++

Vorstand: +++ Dr. Andreas Baltrusch, Dipl.-Ing. Vilma Methner +++

Fakten: +++ 14.02.2001, IPO-Neuer Markt +++ WKN A1K022 +++ CNWK

Über die co.don® AG:

Das Unternehmen mit Sitz im brandenburgischen Teltow wurde 1993 gegründet. Seit 2001 ist das biopharmazeutische Unternehmen an der Frankfurter Börse gelistet (ISIN: DE000A1K0227). Mit Hilfe des Tissue Engineering – der Kultivierung und Züchtung von körpereigenen Gewebezellen – entwickelt die co.don® AG neuartige Produkte und Therapiekonzepte für den orthopädischen und neurochirurgischen Markt. Die zellbasierten, biologischen Arzneimittel (körpereigene Zelltransplantate für Gelenkknorpel sowie für die Bandscheibe) entstehen ohne den Einsatz von Antibiotika, Wachstumsfaktoren und Gentechnik. Vorstand der co.don® AG sind Dr. Andreas Baltrusch (CEO) und Vilma Methner (COO, CSO).

Weitere Informationen, siehe auch unter: www.codon.de